



# Aufgabensammlung



**Fachangestellte für Bäderbetriebe**

**Zwischenprüfung 2011**

Sehr geehrte Ausbilder,  
sehr geehrte Auszubildende,

wir freuen uns, dass der Prüfungsausschuss diese Prüfungsaufgaben freigegeben hat.

Damit stehen Ihnen weitere Übungsaufgaben für die Ausbildung im Bereich Bäderbetriebe zur Verfügung. Dem Ziel einer Einheit zwischen Ausbildung und Prüfung kommen wir dadurch ein Stück näher.

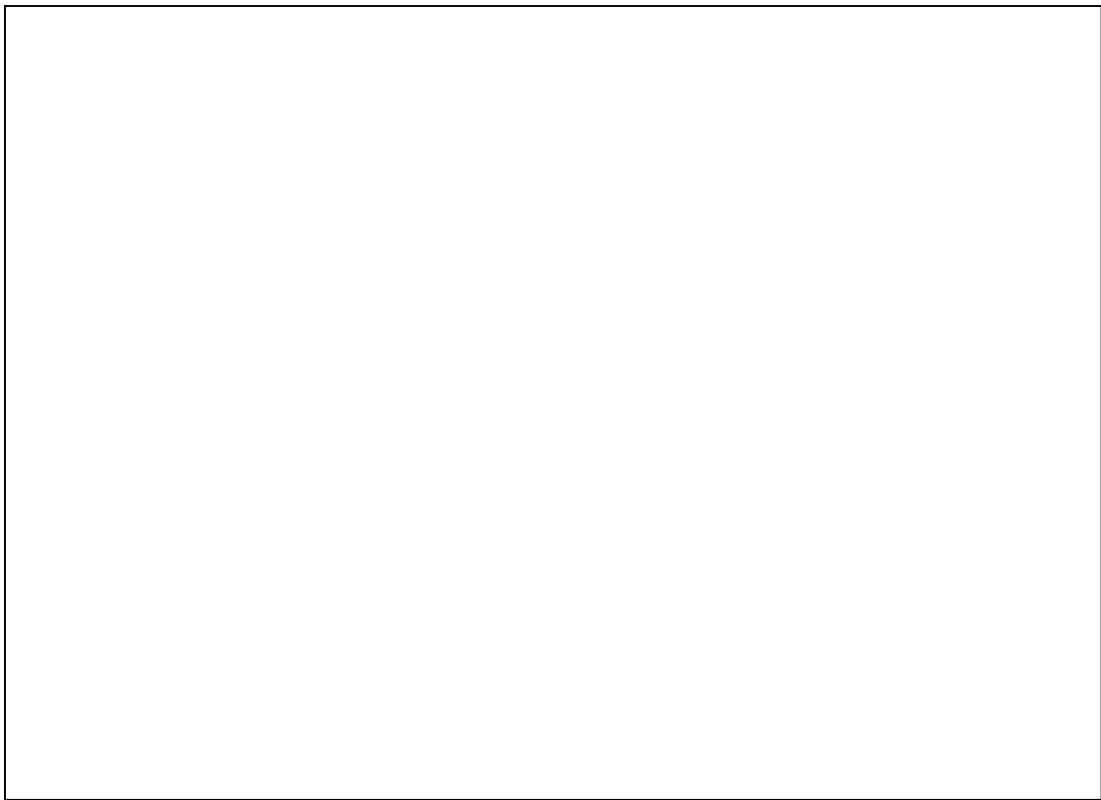
Der Prüfungsausschuss hat die Lösungsanleitungen zu den Prüfungsaufgaben nicht freigegeben, damit die Lösungen der Aufgaben von Ausbildern und Auszubildenden gemeinsam erarbeitet werden können.

Wir wünschen Ihnen einen entsprechenden Lernfortschritt, gute Erkenntnisse bei der Bearbeitung dieser Prüfungsaufgaben und einen erfolgreichen Verlauf ihrer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Holaschke  
Zuständige Stelle

Besuchen Sie uns auch im Internet. Unter [www.bvs.de](http://www.bvs.de) stehen Ihnen weitere Informationen für die Aus- und Weiterbildung zur Verfügung. Dieses Angebot wird ständig aktualisiert und erweitert.



**Zwischenprüfung 2011 Fachangestellter/Fachangestellte für Bäderbetriebe  
Prüfungsfach: Berufsbezogene naturwissenschaftliche Grundlagen,  
Einsatz von Werkstoffen und Werkzeugen**

Prüfungsdatum: 02.02.2011

Prüfungsort: Lindau

Dauer: 45 Minuten

**Hinweise:**

- Diese Aufgabe umfasst einschließlich des Deckblattes **9** Seiten und ein **Lösungsblatt**.
- Bei den folgenden Aufgaben ist entweder die richtige Antwort (nur eine) eindeutig anzukreuzen oder die Frage frei zu beantworten. Sind bei den Ankreuzfragen mehrere Antworten möglich, wird darauf gesondert hingewiesen. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass für die frei zu beantwortenden Fragen die vorgesehenen Zeilen zur Beantwortung der jeweiligen Frage ausreichen.
- **Bei Multiple-Choice-Aufgaben (Frage 1 – 14) wird ausschließlich das Lösungsblatt bewertet.**
- In diesem Prüfungsteil können insgesamt **69** Punkte bei **19** Fragen erreicht werden. Die Teilpunkte sind in Klammern bei der Frage angegeben.
- Es darf **nicht** mit Bleistift gearbeitet werden. (**Ausnahme: Zeichnungen**)
- Notwendige Erläuterungen, Gedankengänge, Nebenrechnungen usw. sind auf der Rückseite der Aufgabenblätter vorzunehmen.
- Hilfsmittel: Periodensystem, Formelsammlung, Taschenrechner

**Erreichte Punkte:** \_\_\_\_\_ **Festgesetzte Note:** \_\_\_\_\_

	Erstprüfer	Zweitprüfer
Erreichte Punkte:	_____ : 0,69 _____	_____ : 0,69 _____
Note:	_____	_____
Unterschrift:	_____	_____

Notenstufen:		
100 - 92 Punkte = 1	80 - 67 Punkte = 3	49 - 30 Punkte = 5
91 - 81 Punkte = 2	66 - 50 Punkte = 4	29 - 0 Punkte = 6

1. Das Bohr'sche Atommodell unterscheidet zwischen drei verschiedenen (Elementar-)Teilchen. (2 P)  
Welche Beschreibung trifft auf ein (Elementar-)Teilchen komplett zu?
- a) Die Neutronen bewegen sich in der Atomhülle und sind elektrisch negativ geladen.
  - b) Die Protonen befinden sich in der Atomhülle und verhalten sich elektrisch neutral.
  - c) Die Elektronen sind elektrisch negativ geladen und bewegen sich in der Atomhülle.
  - d) Die Neutronen befinden sich im Atomkern und stoßen die Protonen wegen ihrer positiven Ladung ab.
  - e) Die Elektronen befinden sich im Atomkern zwischen den Protonen und den Neutronen als Zusammenhalt des Kerns wegen ihres elektrisch neutralen Zustands.
2. Wonach ist das Periodensystem der Elemente aufsteigend geordnet? (2 P)
- a) Nach dem Zeitpunkt der Entdeckung bzw. des Nachweises dieses Elements.
  - b) Nach der Elektronegativität des Elements.
  - c) Nach der Leuchtkraft der  $\alpha$ -Strahlen des Elements.
  - d) Nach der Protonenzahl im Kern.
  - e) Nach der Ladung mit negativen Elektronen.
3. Welche Eigenschaft trifft auf das Periodensystem zu? (2 P)
- a) In der 8. Hauptgruppe (HG) stehen die Alkalimetalle.
  - b) In der 7. HG stehen die Edelgase und nehmen gerne Elektronen auf.
  - c) In der 2. HG stehen die Erdalkalimetalle und geben leicht Elektronen ab.
  - d) In der 1. Periode ist die Außenschale mit 8 Elektronen voll besetzt.
  - e) Die HG der Salzbildner befindet sich in der 4. Periode.
4. Wasser ist zwischen 0°C und 100°C bei 1 bar eine Flüssigkeit. (2 P)  
Worin liegt das begründet?
- a) Jedes Dipolmolekül ist immer flüssig.
  - b) Durch die Spreizung der Wasserstoffatome um 105° entstehen starke, räumlich getrennte Pole, die die Wassermoleküle zusammen halten.
  - c) Die Elektronegativitätsdifferenz  $\Delta EN$  ist zu klein für ein Gas.
  - d) Wasser ist eine Ionenbindung zwischen dem Kation Wasserstoff und dem Anion Sauerstoff.
  - e) Wasser ist eine unpolare Atombindung und damit kein Kristall.

5. Salze bilden im Trockenen eine dauerhafte Verbindung aus vielen Ionen, z.B. Kochsalz aus Natrium- und Chloridionen. (2 P)  
Wie lassen sich Salze durch Wasser an- oder auflösen?
- a) Das Kation und Anion des Salzes bricht spröde auseinander.
  - b) Das Wasser füllt die Außenschalen beider Ionen komplett auf, so dass aus Ionen Edelgase werden.
  - c) Das Wasser löst die Oberflächenspannung des Salzes auf und lässt beide Ionen beweglich werden.
  - d) Beim Lösen des Salzes fließt ein so hoher elektrischer Strom, dass beide Ionen auseinander gerissen werden.
  - e) Das Wasser als Dipolmolekül besitzt einen positiv und einen negativ geladenen Pol.
6. Das Desinfektionsmittel Unterchlorige Säure zerfällt (dissoziiert) leider bei höheren pH-Werten. Welche Zeile beschreibt diesen Vorgang richtig? (2 P)
- a)  $\text{HClO} \leftrightarrow \text{H}^+ + \text{ClO}^-$
  - b)  $\text{H}_2\text{O} \leftrightarrow \text{H}^+ + \text{OH}^-$
  - c)  $\text{HClO} \leftrightarrow \text{HCl} + \text{O}$
  - d)  $\text{HClO} \leftrightarrow \text{Cl} + \text{OH}$
  - e)  $2 \text{H}_2\text{O}_2 \leftrightarrow 2 \text{H}_2\text{O} + \text{O}_2$
7. Die pH-Senkung durch die Zugabe von Chlorgas kann durch einen Marmorkiesturm verhindert werden. Welche Aussage dazu ist richtig? (2 P)
- a) Der Marmorkies muss dazu vorher in Natronlauge eingelegt werden.
  - b) Der Marmorkies soll die unterchlorige Säure abbauen, so dass nur noch die Salzsäure nach der Chlorung pH-senkend wirkt.
  - c) Der Marmorkies besteht hauptsächlich aus Calciumcarbonat, das mit der Salzsäure zu Calciumchlorid und Kohlensäure reagiert.
  - d) Der Marmorkiesbehälter muss regelmäßig entleert werden, weil sich in ihm sehr viel Kalk ablagert, der ausgespült werden muss.
  - e) Der Marmorkiesbehälter wird immer dann ausgeschaltet, wenn der pH-Wert unter 7,0 liegt.
8. Welche Wirkung hat die Zugabe von Salzen auf den pH-Wert wässriger Lösungen? (2 P)
- a) Die meisten Salze erhöhen den pH-Wert.
  - b) Die meisten Salze erniedrigen den pH-Wert.
  - c) Salzlösungen aus starken Säuren und schwachen Basen heben den pH-Wert.
  - d) Salzlösungen aus schwachen Säuren und starken Basen heben den pH-Wert.
  - e) Salze haben grundsätzlich keinen Einfluss auf den pH-Wert.

9. Die Desinfektion des Beckenwassers wird bisher mehrheitlich durch die Zugabe von Chlorgas bewirkt. Welche Zeile beschreibt den Vorgang richtig? (2 P)
- a)  $\text{Cl}_2 + \text{H}_2\text{O} \rightarrow \text{HClO} + \text{HCl}$
  - b)  $\text{Cl}_2 + 2 \text{H}_2\text{O} \rightarrow \text{ClO}_2 + 2 \text{HCl} + \text{H}_2$
  - c)  $\text{CO}_2 + \text{H}_2\text{O} \rightarrow \text{H}_2\text{CO}_3$
  - d)  $\text{NaClO} + \text{H}_2\text{O} \rightarrow \text{HClO} + \text{NaOH}$
  - e)  $\text{Ca}(\text{ClO})_2 + 2 \text{H}_2\text{O} \rightarrow 2 \text{HClO} + \text{Ca}(\text{OH})_2$
10. Im Beckenwasserkreislauf laufen stets chemische Prozesse durch Zugaben von chemischen Stoffen wie Säuren, Laugen oder Salzen ab. Dabei soll für die pH-Korrektur eine Neutralisation das Ziel sein. Welche Aussage zur Neutralisation ist richtig? (2 P)
- a) Eine Neutralisation ist eine Reaktion von Salz und neutralem Wasser zu Säure und Lauge.
  - b) Eine Neutralisation führt zur Aufsalzung des Wassers.
  - c) Eine Neutralisation läuft ab bei der Reaktion von Zink und Chlorgas zu Zinkchlorid.
  - d) Eine Neutralisation läuft ab bei der Reaktion von Salzsäure und metallischem Eisen (z.B. Eisenrohr) zu Eisenchlorid und Wasserstoffgas.
  - e) Eine Neutralisation läuft ab bei der Reaktion von Chlorgas mit Wasser zu unterchloriger Säure und Salzsäure.
11. Sie messen einen pH-Wert von 8,0. Sie wollen aber den pH-Wert 7,2 erreichen. Welche Aussage dazu ist richtig? (2 P)
- a) Sie dosieren die Säure Schwefelsäure dazu, bis der pH-Wert auf 7,2 gesunken ist.
  - b) Sie dosieren das Salz Soda dazu.
  - c) Sie dosieren die Lauge Natronlauge dazu, weil der pH-Wert schon so hoch ist.
  - d) Sie dosieren Füllwasser mit dem pH-Wert 7,8 dazu um den pH-Wert auf 7,2 zu senken.
  - e) Sie erhöhen die Chlorzugabe aus Chlorbleichlauge, bis der pH-Wert 7,2 erreicht ist.
12. Welche angegebene Säure hat den bei gleicher Konzentration die größte Wirksamkeit und ist für die pH-Korrektur zugelassen? (2 P)
- a) Salzsäure
  - b) Essigsäure
  - c) Schwefelsäure
  - d) Kohlensäure
  - e) Zitronensäure

13. Welcher Werkstoff darf nach DIN 19643 für herkömmlich aufbereitete Becken mit Beckenwasser in Berührung kommen oder als Bauwerkstoff für das Becken verwendet werden? (2 P)

- a) Schwermetalle wie Blei
- b) Holz oder Spanplatten
- c) Stoffbespannungen
- d) Kunststoffrasen
- e) Edelstahl

14. Das Wasser von 4°C dehnt sich beim Abkühlen und beim Erwärmen aus. Welche Ausdehnung ist richtig? (2 P)

- a) Von 4°C auf 0°C Wasser beträgt die Ausdehnung 19 %.
- b) Von 4°C auf -10°C Eis beträgt die Ausdehnung 0,012 %.
- c) Von 4°C auf 0°C Eis beträgt die Ausdehnung 9 %.
- d) Von 4°C auf 100°C Wasser beträgt die Ausdehnung 2 %.
- e) Von 4°C auf 20°C Wasser beträgt die Ausdehnung 5 %.

15. Sie wollen in eine vorhandene Messwasserleitung aus PVC-Kunststoff ein T-Stück einbauen.

a) Welche Werkzeuge und Hilfsmittel müssen für diese Arbeit hergerichtet werden? Nennen Sie **fünf** Gegenstände! (5 P)

- 1. \_\_\_\_\_
- 2. \_\_\_\_\_
- 3. \_\_\_\_\_
- 4. \_\_\_\_\_
- 5. \_\_\_\_\_

- b) Welche Arbeitsschritte müssen nacheinander für eine erfolgreiche PVC-Klebung erfolgen? Nennen Sie vier Schritte! (8 P)

1. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

16. Ein Schwimmerbecken im Freibad soll im Frühjahr mit Füllwasser gefüllt werden. Die Länge des Beckens beträgt 50 m und die Breite 12,5 m. Die Wassertiefe verläuft gleichmäßig ohne Stufe von 2 m bei den Startblöcken bis 1,5 m bei der gegenüber liegenden Seite.

- a) Wie viel m<sup>3</sup> Wasser muss in das Becken eingefüllt werden? (4 P)



- b) Wie viel m<sup>2</sup> Oberfläche der Beckenböden und -wände mussten zuvor bei der Auswinterung geputzt werden? (Berechnen Sie die Bodenfläche mit dem Satz des Pythagoras!) (10 P)

17. In einem Schwimmerbecken herrscht am Boden ein Druck von 0,20 bar.
- a) Welche Tiefe in Metern hat das Becken? (3 P)
- b) Welche Kraft in kN wirkt auf den waagrechten Boden eines Beckens mit 25 m mal 12,5 m? (5 P)

18. Sie wollen aus einem 65%igem Flockungsmittelkonzentrat mit 25 Litern eine Flockungsdosierlösung mit einer Konzentration von 15 % durch Verdünnung mit Wasser herstellen. (6 P)

Wie viel Liter Flockungsdosierlösung können Sie herstellen und wie viel Liter Zugabe-Wasser werden benötigt?

**Ende der Aufgabe (9 Seiten)**

Bayerische Verwaltungsschule  
Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses  
Ridlerstraße 75  
80339 München

Sitzplatznr.: \_\_\_\_\_  
Prüfungsdatum: 02.02.2011  
Prüfungsort: Lindau  
Dauer: 45 Minuten

## Zwischenprüfung 2011

Fachangestellter/Fachangestellte für Bäderbetriebe

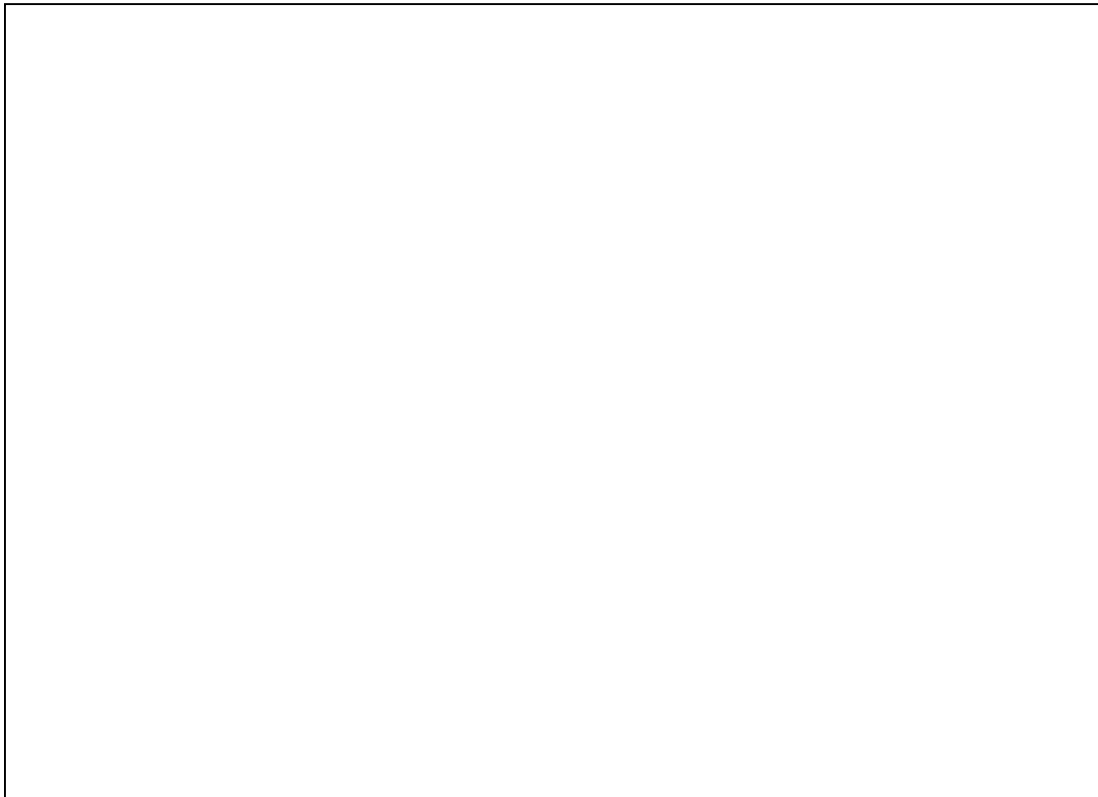
Prüfungsfach: Berufsbezogene naturwissenschaftliche Grundlagen,

Einsatz von Werkstoffen und Werkzeugen

---

### Lösungsblatt (Nr. 1 – 14)

<b>Nr.</b>	<b>a)</b>	<b>b)</b>	<b>c)</b>	<b>d)</b>	<b>e)</b>
<b>1</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>2</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>3</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>4</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>5</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>6</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>7</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>8</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>9</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>10</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>11</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>12</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>13</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>14</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



**Zwischenprüfung 2011 Fachangestellter/Fachangestellte für Bäderbetriebe  
Prüfungsfach: Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit,  
Beaufsichtigung des Badebetriebes**

Prüfungsdatum: 02.02.2011

Prüfungsort: Lindau

Dauer: 45 Minuten

**Hinweise:**

- Diese Aufgabe umfasst einschließlich des Deckblattes **9** Seiten.
- Bei den folgenden Aufgaben ist entweder die richtige Antwort (nur eine) eindeutig anzukreuzen oder die Frage frei zu beantworten. Sind bei den Ankreuzfragen mehrere Antworten möglich, wird darauf gesondert hingewiesen. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass für die frei zu beantwortenden Fragen die vorgesehenen Zeilen zur Beantwortung der jeweiligen Frage ausreichen.
- In diesem Prüfungsteil können insgesamt **59** Punkte bei **11** Fragen erreicht werden. Die Teilpunkte sind in Klammern bei der Frage angegeben.
- Es darf **nicht** mit Bleistift gearbeitet werden. **(Ausnahme: Zeichnungen)**
- Notwendige Erläuterungen, Gedankengänge, Nebenrechnungen usw. sind auf der Rückseite der Aufgabenblätter vorzunehmen.
- Hilfsmittel: keine

**Erreichte Punkte:** \_\_\_\_\_ **Festgesetzte Note:** \_\_\_\_\_

	Erstprüfer	Zweitprüfer
Erreichte Punkte:	_____ : 0,59 _____	_____ : 0,59 _____
Note:	_____	_____
Unterschrift:	_____	_____

Notenstufen:		
100 - 92 Punkte = 1	80 - 67 Punkte = 3	49 - 30 Punkte = 5
91 - 81 Punkte = 2	66 - 50 Punkte = 4	29 - 0 Punkte = 6

1. An einem schönen Sommertag steht Frau Schmidt mit ihrem 3-jährigen Sohn Tim an der Bäderekasse des örtlichen Freibades an. Da an diesem Tag viele Badegäste an der Kasse auf Einlass warten und der Sohn bereits ungeduldig an ihrer Hand zappelt, entschließt sich Frau Schmidt, ihre Eintrittskarte am Kassensystem zu kaufen. Nachdem sie und ihr Sohn umgezogen sind, verstaut Frau Schmidt die Kleider in den mitgebrachten Korb auf der Liegewiese und macht sich mit Tim auf den Weg zum Nichtschwimmerbecken. Im Schwimmesterraum, der auf dem Weg liegt, bekommt sie vom Personal auf ihre Bitte hin einen Kinderschwimmreifen ausgehändigt. Nach einer Dreiviertelstunde ist Tim müde vom Planschen und durstig von der Wärme. Frau Schmidt bringt deshalb den Kinderschwimmreifen zurück und sucht den Kiosk des Bades auf. Bei der Bedienung bestellt sie für Tim eine Fanta und für sich einen Kaffee. Als sie sich auf den Rückweg zur Liegewiese macht, ist Tim bereits auf ihrem Arm eingeschlafen.

a) Welche Verträge hat Frau Schmidt mit dem Badbetreiber geschlossen? (4 P)  
Geben Sie jeden Vertrag **einzel**n mit einem Erläuterungswort aus dem Text an! (Beispiel: Pachtvertrag (Kiosk))

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_

b) Verträge gehören zu den zweiseitigen Rechtsgeschäften. (3 P)  
Warum?  
Führen Sie eine rechtlich korrekte Erläuterung an!

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c) Führen Sie **drei** Rechtsgeschäfte an, die **nicht** zu den zweiseitigen (3 P)  
Rechtsgeschäften gehören!

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

2. Ein öffentlicher Badbetreiber vermietet sein Hallenbad regelmäßig an Schulen und Vereine. Im Überlassungsvertrag (Nutzungsvertrag) mit diesen fordert der öffentliche Badbetreiber besondere Pflichten ein. (4 P)

Führen Sie **vier** besondere Pflichten an, die Schulen und Vereine regelmäßig aus einem Überlassungsvertrag (Nutzungsvertrag) übernehmen!

1. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Ein Fachangestellter für Bäderbetriebe, der bei einem privaten Badbetreiber arbeitet, hat eine schriftliche Dienstanweisung erhalten, nach der er **keine** dauerhafte Aufsicht aus der Schwimmmeisterkabine verrichten darf. Als er sich eines Tages dieser Anweisung widersetzt, kommt ein Badegast bei einem Ertrinkungsunfall beinahe ums Leben. Er behält eine dauerhafte Hirnschädigung aufgrund einer zu langen Untertauchzeit zurück. Der Badegast konnte vom Fachangestellten aus der Kabine nicht gesehen werden.

- a) Muss der Badbetreiber für den Schaden, den der Fachangestellte verursacht hat, dennoch haften, weil er ihn als Erfüllungsgehilfe eingesetzt hat? Beantworten sie die Frage und führen Sie eine rechtlich korrekte Erläuterung an! (3 P)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- b) Wie hätte sich der Fachangestellte für Bäderbetriebe bei seiner Aufsicht am Schwimmerbecken verhalten müssen? Geben Sie anhand des Merkblattes 94.05 der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen **umfassend** Auskunft! (4 P)

---

---

---

---

---

---

---

4. Eine 17-jährige Auszubildende zur Fachangestellten für Bäderbetriebe hat im Juni ihre Lehrstelle gekündigt. Bis zur Aufnahme einer anderen Ausbildungsstelle im September möchte sie als Rettungsschwimmerin jobben. Sie bewirbt sich auf eine Stelle in dem öffentlichen Freibad des Vereins Wasserfreunde e.V. (2 P)

Können die Wasserfreunde e.V. die junge Frau vorübergehend als vollwertige Rettungsschwimmerin einstellen? Beantworten sie die Frage und begründen Sie Ihre Antwort anhand des Merkblattes 94.05 der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen!

---

---

---



5. Das Merkblatt 94.05 der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen "Verkehrssicherungs- und Aufsichtspflicht in öffentlichen Bädern" ist die Grundlage, wenn es um den sicheren Betrieb von öffentlichen Bädern geht.

a) Erläutern Sie den Begriff "Verkehrssicherungspflicht"! (3 P)

---

---

---

---

b) Vor welchen Gefahren muss ein Badbetreiber seine Badegäste schützen? Geben Sie umfassend Auskunft! (**Keine** Beispiele!) (3 P)

---

---

---

---

---

6. Eine Fachangestellte für Bäderbetriebe wird nach der Ausbildung von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen. Ihr neuer Arbeitsplatz ist das Schulschwimmbad der Gemeinde. Ihr Arbeitgeber möchte ihr dort nach Einweisung sofort die Betriebsaufsicht übertragen.

a) Ist dies rechtlich zulässig? Beantworten Sie die Frage anhand des Merkblattes 94.05 der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen! (2 P)

---

---

---

---

- b) Warum wird in den Bäderbetrieben eine Betriebsaufsicht eingesetzt? (3 P)  
Geben Sie Antwort, indem Sie die Zielsetzung der Betriebsaufsicht anführen!

---

---

---

---

- c) Auf welche **zwei** Bereiche erstreckt sich die Betriebsaufsicht in einem Bad? (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

7. Ein städtisches Freibad stellt regelmäßig in der Sommersaison Studenten als Rettungsschwimmer zur Unterstützung der Wasseraufsichtskräfte ein. Die Rettungsschwimmer müssen von Fachkräften wie dem Fachangestellten für Bäderbetriebe eingewiesen werden. (4 P)

Führen Sie **vier** verschiedene Sicherheitsvorkehrungen an, die dem Rettungsschwimmer für die Aufsicht an einer Sprunganlage mitgeteilt werden sollten!

1. \_\_\_\_\_

---

2. \_\_\_\_\_

---

3. \_\_\_\_\_

---

4. \_\_\_\_\_

---

8. Der 12-jährige Moritz besucht an einem schönen Samstagnachmittag mit seinen Eltern das örtliche Freibad. Zu dieser Zeit haben Sie Aufsicht am Schwimmerbecken, an dem es ein 1m-Sprungbrett gibt. Dieses haben Sie geschlossen, indem Sie ein Schild mit der Aufschrift "Springen verboten" auf das Brett gestellt haben. Als Moritz sich einen Moment unbeobachtet von Ihnen und seinen Eltern fühlt, hüpft er schnell über das Schild und vom Brett ins Wasser. Dabei prallt er auf den Rücken eines Schwimmers, den er in seiner Eile übersehen hat und verletzt diesen dabei schwer.

- a) Der Schwimmer möchte Moritz nun vor Gericht auf Schadensersatz verklagen. Ist dies rechtlich möglich? Beantworten sie die Frage und führen Sie eine rechtlich korrekte und **ausführliche** Erläuterung an! (3 P)

---

---

---

---

---

- b) Muss Moritz daneben auch mit einer Anklage vom Staatsanwalt rechnen? Beantworten sie die Frage und führen Sie dazu ebenfalls eine rechtlich korrekte Erläuterung an! (3 P)

---

---

---

---

9. Der 19-jährige Paul ist Fachangestellter für Bäderbetriebe und hat gerade seine erste Stelle als Fachkraft in einem Thermalbad angetreten. An seinem zweiten Arbeitstag passiert ihm ein Missgeschick in der Technik, was dazu führt, dass die Vorgaben der DIN 19643 für die Qualität des Beckenwassers nicht mehr eingehalten werden können. Der Badbetreiber besteht allerdings darauf, dass das Personal die Becken für die Badegäste offen lässt.

a) Was für eine Art Organisationsmangel liegt in diesem Fall vor? (1 P)

---

b) Führen Sie die **zwei** weiteren Arten von Organisationsmängeln an! (**Keine** Beispiele!) (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

c) Wann begeht ein Badbetreiber einen Organisationsmangel (Organisationsverschulden)? Führen Sie eine Erklärung an! (**Keine** Beispiele!) (2 P)

---

---

---

10. Der Arbeitgeber von Paul ist der Meinung, dass das Missgeschick deshalb passiert ist, weil Paul die im Technikkeller ausliegende Betriebsanweisung nicht gelesen hat. Er wirft Paul grobe Fahrlässigkeit vor. (4 P)

Erläutern Sie den Begriff "grobe Fahrlässigkeit" rechtlich korrekt!

---

---

---

---

11. Das Hallenbad einer Gemeinde ist renoviert und modernisiert worden. Vor dem Umbau hatten die Schulen am Morgen das gesamte Schwimmbad zur Verfügung, nun müssen sie sich das Becken mit dem öffentlichen Badebetrieb teilen. Zwei Bahnen des Beckens stehen den Schulen allein zur Nutzung zur Verfügung, zwei Bahnen dem öffentlichen Badebetrieb.

- a) Das Bäderpersonal diskutiert im Moment noch, ob sich ihre Aufsichtspflicht in Zukunft nur auf die zwei Bahnen des öffentlichen Badebetriebes erstreckt oder ob sie auch beim Schulschwimmen aufpassen und eingreifen müssen. Erläutern Sie die Rechtslage! (3 P)

---

---

---

---

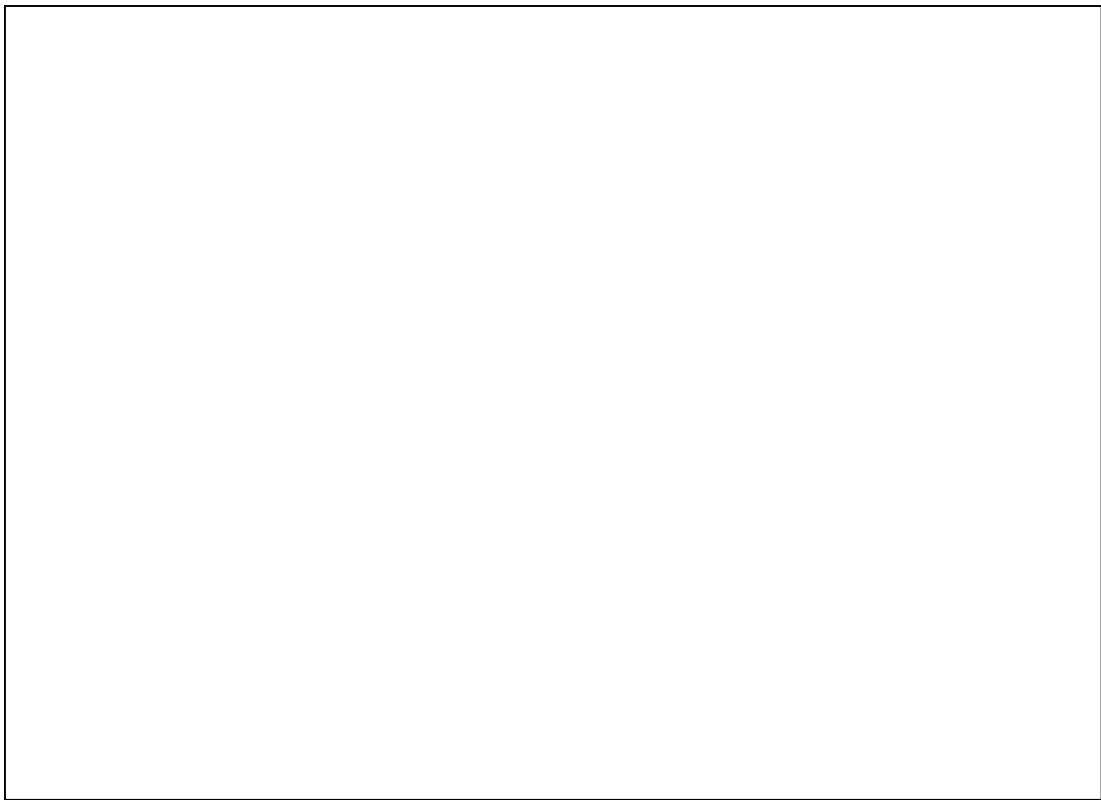
---

---

- b) Zu welcher Vertragsart des BGB gehört der Überlassungsvertrag (Nutzungsvertrag)? (1 P)

---

**Ende der Aufgabe (9 Seiten)**



**Zwischenprüfung 2011 Fachangestellter/Fachangestellte für Bäderbetriebe**  
**Prüfungsfach: Arbeitsschutz, Unfallverhütung, Gesundheitsschutz,**  
**Arbeitshygiene und Umweltschutz**

Prüfungsdatum: 31.01.2011

Prüfungsort: Lindau

Dauer: 45 Minuten

**Hinweise:**

- Diese Aufgabe umfasst einschließlich des Deckblattes **6** Seiten und ein **Lösungsblatt**.
- Bei den folgenden Aufgaben ist entweder die richtige Antwort (nur eine) eindeutig anzukreuzen oder die Frage frei zu beantworten. Sind bei den Ankreuzfragen mehrere Antworten möglich, wird darauf gesondert hingewiesen. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass für die frei zu beantwortenden Fragen die vorgesehenen Zeilen zur Beantwortung der jeweiligen Frage ausreichen.
- **Bei Multiple-Choice-Aufgaben (Frage 1 – 10) wird ausschließlich das Lösungsblatt bewertet.**
- In diesem Prüfungsteil können insgesamt **45** Punkte bei **17** Fragen erreicht werden. Die Teilpunkte sind in Klammern bei der Frage angegeben.
- Es darf **nicht** mit Bleistift gearbeitet werden. (**Ausnahme: Zeichnungen**)
- Notwendige Erläuterungen, Gedankengänge, Nebenrechnungen usw. sind auf der Rückseite der Aufgabenblätter vorzunehmen.
- Hilfsmittel: keine

**Erreichte Punkte:** \_\_\_\_\_ **Festgesetzte Note:** \_\_\_\_\_

	Erstprüfer	Zweitprüfer
Erreichte Punkte:	_____ : 0,45 _____	_____ : 0,45 _____
Note:	_____	_____
Unterschrift:	_____	_____

Notenstufen:		
100 - 92 Punkte = 1	80 - 67 Punkte = 3	49 - 30 Punkte = 5
91 - 81 Punkte = 2	66 - 50 Punkte = 4	29 - 0 Punkte = 6

1. Die Fliesenwände im Duschaum sind durch Seifenreste verschmutzt. Welche Aussage ist richtig? (2 P)
- a) Für diese Reinigung ist immer ein Hochdruckreiniger erforderlich.
  - b) Ein teurer Neutralreiniger genügt.
  - c) Hier muss ein stark saurer Spezialreiniger angewendet werden.
  - d) Bei dieser Verschmutzungsart verwende ich ein alkalisches Reinigungsmittel.
  - e) Die Einwirkzeit des Reinigers muss nicht beachtet werden.
2. Wie häufig soll der Wasserspeicher (Schwallbehälter) eines Schwimmbeckens im Hallenbad nach DIN 19643 gereinigt werden? (2 P)
- a) monatlich
  - b) halbjährlich
  - c) nur bei Bedarf
  - d) Reinigung nur einmal jährlich, bei den Revisionsarbeiten
  - e) Reinigung ist nicht erforderlich, da zu gefährlich
3. Wie häufig soll ein Planschbecken in einem Hallenbad nach DIN 19643 entleert und gereinigt werden? (2 P)
- a) täglich
  - b) wöchentlich
  - c) monatlich
  - d) jährlich
  - e) nur bei sichtbarer Verunreinigung
4. Zur Sicherstellung der Hygiene und zur Verminderung des Infektionsrisikos muss neben der Reinigung auch die Desinfektion durchgeführt werden. Was ist dabei zu beachten? (2 P)
- a) Sie verwenden Desinfektionsmittel mit langer Einwirkzeit.
  - b) Sie desinfizieren in allen Badbereichen immer unverdünnt.
  - c) Sie desinfizieren nur nach vorausgegangener Flächenreinigung.
  - d) Sie desinfizieren nur die Toiletten.
  - e) Sie spülen das Desinfektionsmittel wegen der Verätzungsgefahr nach der Einwirkzeit gründlich mit Wasser ab.

5. Bei Reinigungsarbeiten in der Schwimmhalle werden oft elektrische Reinigungsgeräte verwendet. Welche Aussage ist richtig? (2 P)
- a) Bei Arbeiten mit Strom sind erst ab 400 Volt besondere Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.
  - b) Bei Arbeiten mit Strom kann nichts passieren, da der Fehlerstromschutzschalter immer den Stromkreis trennt.
  - c) Nur im Bereich von Steckdosen ist besondere Vorsicht geboten.
  - d) Alle Reinigungsgeräte im Schwimmbad arbeiten selbstverständlich mit Schwachstrom und sind deshalb ungefährlich.
  - e) Im feuchten Schwimmbadbereich sind die Sicherheitsvorschriften und Bedienungsanleitungen bei Arbeiten mit elektrischen Geräten besonders zu beachten.
6. Bestimmen Sie die richtige Aussage zur Säurekapazität bei der Schwimmbeckenwasseraufbereitung! (2 P)
- a) Die Säurekapazität hat keine Bedeutung.
  - b) Die Säurekapazität hat eine große Bedeutung bei der Filterspülung.
  - c) Die Säurekapazität hat eine wichtige Bedeutung bei der Flockung und Desinfektion.
  - d) Die Säurekapazität ist nur bei weichem Wasser wichtig.
  - e) Die Säurekapazität ist nur bei gleichzeitigem Einsatz von Chlorgasverfahren sehr wichtig.
7. Zur Senkung des pH-Wertes ist folgende Chemikalie zugelassen: (2 P)
- a) Salpetersäure
  - b) Patronage
  - c) Chlorgas
  - d) Kohlensäure
  - e) Natriumchlorit
8. Welcher Beckenwasserparameter ist vor Betriebsbeginn täglich zu prüfen? (2 P)
- a) Nitratwert
  - b) Bakterienanzahl im Reinwasser
  - c) freies Chlor
  - d) Legionellen
  - e) Organische Stoffe



9. Für die Ausführung und Einrichtung von Chlorgasräumen gelten besonders strenge Vorschriften. (2 P)  
Welche der angegebenen Vorschriften ist richtig?

- a) Der Wasserabfluss muss mit einem Ölabscheider versehen sein.
- b) Der Raum muss eine Verbindung zu anderen Räumen haben.
- c) Die Tür darf nie verschlossen sein, um bei einem Ausbruch schneller handeln zu können.
- d) Der Zugangstüre muss direkt ins Freie führen.
- e) Es dürfen maximal 4 Flaschen pro Chlorgasraum gelagert werden.

10. Der Betrieb von Chlorgasanlagen ist ein großes Sicherheitsrisiko. (2 P)  
Welche Aussage ist **falsch**?

- a) Die Anlage wird nur vom Gewerbeaufsichtsamt geprüft.
- b) Alarmanlage und Wassersprühanlage sind nach den Vorschriften zu prüfen.
- c) Die Wasservorlage im Bodenablauf ist nach den Vorschriften zu prüfen.
- d) Für jede Chlorgasanlage muss eine Betriebsanweisung erstellt werden.
- e) Jede Chlorgasanlage benötigt einen Alarmplan.

11. Nennen Sie **vier** Gesetze, Verordnungen, Merkblätter und Regeln die im Bäderbereich von großer Bedeutung sind! (Ziffernangabe ist **nicht** erforderlich!) (4 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

12. Sauberkeit und einwandfreie Hygiene ist in einem Erste-Hilfe-Raum besonders wichtig, um gefährliche Infektionen zu vermeiden. (3 P)  
Nennen Sie **drei** wichtige Maßnahmen, die das Bäderpersonal deshalb durchführen muss! (Keine Maßnahmen der Ersten-Hilfe!)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

13. Nennen Sie **fünf** wichtige Grundregeln bei der Reinigung eines Fliesenbodens am Beckenumgang! (5 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

14. Ein Arbeitskollege kommt mit einer stark blutenden Wunde zu Ihnen. Welche Maßnahme zum Eigenschutz ergreifen Sie als erstes. Die Antwort ist kurz zu begründen. (2 P)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

15. Welche Kontrollen müssen aus Gründen der Unfallverhütung in einem Freibad durchgeführt werden? Nennen Sie **sechs** wichtige Kontrollmaßnahmen! (3 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

16. Aufgrund der hohen Preise im Energiebereich und der weltweiten Klimaveränderung ist der vernünftige Einsatz von Energie sehr wichtig. Nennen Sie **vier** betriebliche Maßnahmen zur Energieeinsparung im Schwimmbad! (4 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

17. Benennen Sie die erforderliche Schutzkleidung beim Umfüllen eines Behälters mit konzentrierter Schwefelsäure! Nennen Sie **vier** Bestandteile. (4 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

**Ende der Aufgabe (6 Seiten)**

Bayerische Verwaltungsschule  
Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses  
Ridlerstraße 75  
80339 München

Sitzplatz-Nr.: \_\_\_\_\_  
Prüfungsdatum: 31.01.2011  
Prüfungsort: Lindau  
Dauer: 45 Minuten

## Zwischenprüfung 2011

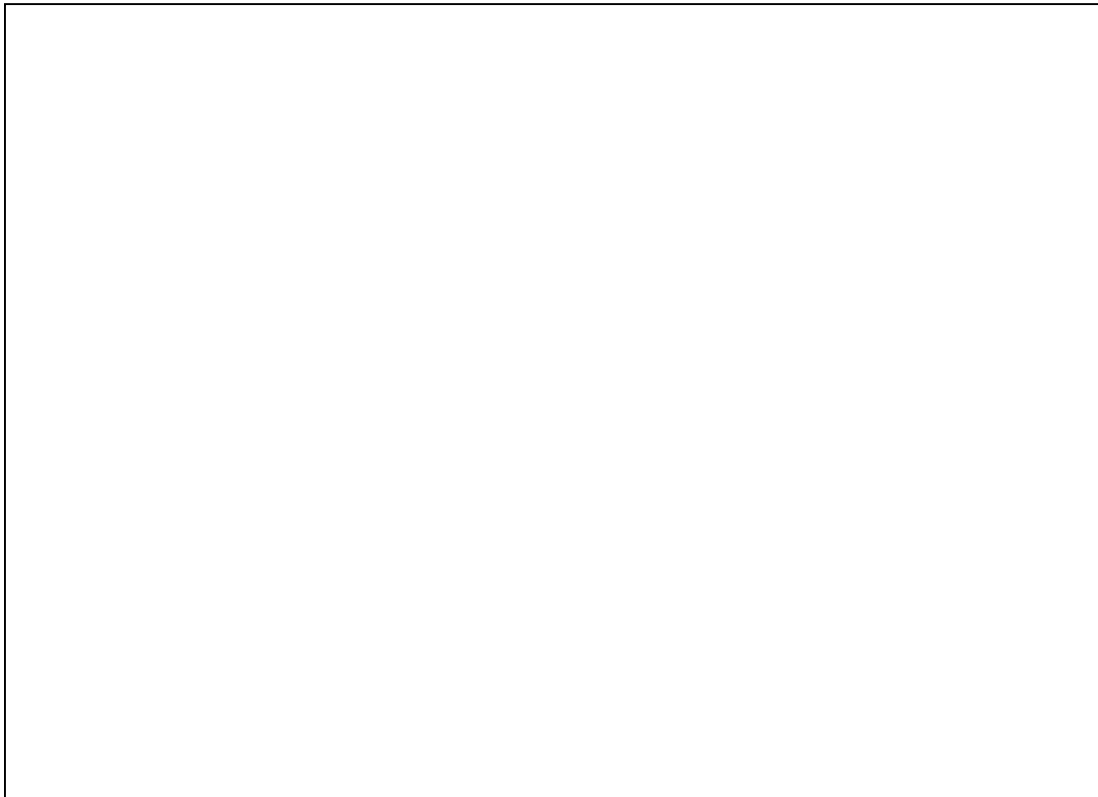
### Fachangestellter/Fachangestellte für Bäderbetriebe

### Prüfungsfach: Arbeitsschutz, Unfallverhütung, Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Umweltschutz

---

## L ö s u n g s b l a t t

Nr.	a)	b)	c)	d)	e)
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**Zwischenprüfung 2011 Fachangestellter/Fachangestellte für Bäderbetriebe  
Prüfungsfach: Betreuen von Besuchern**

Prüfungsdatum: 02.02.2011

Prüfungsort: Lindau

Dauer: 45 Minuten

**Hinweise:**

- Diese Aufgabe umfasst einschließlich des Deckblattes **8** Seiten.
- Bei den folgenden Aufgaben ist entweder die richtige Antwort (nur eine) eindeutig anzukreuzen oder die Frage frei zu beantworten. Sind bei den Ankreuzfragen mehrere Antworten möglich, wird darauf gesondert hingewiesen. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass für die frei zu beantwortenden Fragen die vorgesehenen Zeilen zur Beantwortung der jeweiligen Frage ausreichen.
- In diesem Prüfungsteil können insgesamt **58** Punkte bei **9** Fragen erreicht werden. Die Teilpunkte sind in Klammern bei der Frage angegeben.
- Es darf **nicht** mit Bleistift gearbeitet werden. (**Ausnahme: Zeichnungen**)
- Notwendige Erläuterungen, Gedankengänge, Nebenrechnungen usw. sind auf der Rückseite der Aufgabenblätter vorzunehmen.
- Hilfsmittel: keine

**Erreichte Punkte:** \_\_\_\_\_

**Festgesetzte Note:** \_\_\_\_\_

	Erstprüfer	Zweitprüfer
Erreichte Punkte:	_____ : 0,58 _____	_____ : 0,58 _____
Note:	_____	_____
Unterschrift:	_____	_____

Notenstufen:		
100 - 92 Punkte = 1	80 - 67 Punkte = 3	49 - 30 Punkte = 5
91 - 81 Punkte = 2	66 - 50 Punkte = 4	29 - 0 Punkte = 6

1. Die meisten öffentlichen Bäder arbeiten defizitär. Bei ihnen reichen die Eintrittspreise zur Deckung der anfallenden Kosten nicht aus. Deshalb setzen viele Bäder seit einiger Zeit auf zielgruppengerechte Angebote.

a) Erläutern Sie den Begriff "Zielgruppe"! (3 P)

---

---

---

---

b) Führen Sie **zwei** Gründe an, die dafür sprechen, die Zielgruppe 50plus mit Angeboten zu umwerben! (2 P)

1. 

---

---

2. 

---

---

2. Hilfestellung bei der Bestimmung zielgruppengerechter Angebote bekommen die Bäder von der Marktforschung.

a) Welche Aufgabe hat die Marktforschung ganz allgemein? Geben Sie umfassend Auskunft! (**Keine** Beispiele!) (3 P)

---

---

---

---

- b) Welcher Unterschied besteht zwischen den Marktforschungsmethoden Primärerhebung und Sekundärerhebung? (3 P)

---

---

---

---

- c) Führen Sie **drei** verschiedene Untersuchungsmethoden an, die zur Primärerhebung gehören! (3 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

3. Die Preisdifferenzierung stellt eines der wichtigsten Mittel der Vertragsgestaltung mit dem Badegast dar. Hierbei wird versucht, mehr Kunden durch unterschiedliche Preise für das Bad zu gewinnen.

- a) Führen Sie **drei** unterschiedliche Arten der Preisdifferenzierung an! (3 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

- b) Führen Sie zu diesen **drei** Formen der Preisdifferenzierung **jeweils zwei** Beispiele aus dem Bäderbereich an! (Halten Sie dabei die gleiche Reihenfolge wie bei Aufgabe a) ein!) (3 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. In den vergangenen 10 bis 15 Jahren sind vermehrt Freizeitbäder gebaut worden, so dass die Konkurrenz in diesem Bereich zugenommen hat. Die Badbetreiber dieser Bäder schauen natürlich auch nach der Konkurrenz.

a) Welches Ziel wird allgemein mit der Analyse von Konkurrenzbädern verfolgt? (2 P)

---

---

---

---

b) Erläutern Sie, warum es für einen Freizeitbadbetreiber wichtig ist, sich dem Kunden heute verstärkt zu widmen! (2 P)

---

---

---

c) Ein Freizeitbadbetreiber sollte wissen: Wer sind meine Kunden? Und: Welche Angebote sprechen meine Kunden an? Über welche Informationen sollte ein Badbetreiber noch verfügen, wenn er sein Bad kundenorientiert führen will? Führen Sie **fünf** weitere Fragen an! (5 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_



5. Die Gäste, die die öffentlichen Bäder besuchen, sind sehr verschieden. Unter ihnen befinden sich auch Personen, die zur Respektlosigkeit und Gewaltbereitschaft neigen. Dann ist es hilfreich, wenn das Bäderpersonal sich vorweg schon einmal Gedanken gemacht hat, wie es sich in so einer Situation verhalten will, um eine Eskalation mit den Gästen zu vermeiden.

a) Führen Sie **fünf** verschiedene sinnvolle Verhaltensweisen an, die dem Bäderpersonal helfen können, in einer Konfliktsituation mit Badegästen eine gewalttätige Auseinandersetzung zu verhindern. (5 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

b) Sollte eine Konfliktsituation im Bad doch einmal eskalieren, können Sie nicht damit rechnen, dass umherstehende Badegästen Ihnen schon zu Hilfe kommen werden. (3 P)

Erklären Sie, wann dieses Phänomen, das auch als Gaffer-Phänomen bezeichnet wird, besonders auftritt!

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

6. Eine Fachangestellte für Bäderbetriebe möchte gern, dass kleine Kinder, die noch nicht richtig schwimmen können, im Schwimmerbecken Schwimmflügel tragen. Ein Elternpaar verweigert aber das Anlegen der Flügel. Über die verschiedenen Ansichten geraten beide Parteien in einen Konflikt.

a) Welche **vier** Bedingungen müssen neben dem Vorhandensein von zwei Parteien noch gegeben sein, damit man von einem Konflikt spricht? (4 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

b) Um welche Konfliktart handelt es sich im beschriebenen Beispiel? (1 P)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

7. Ein typischer Konflikt, der immer wieder in den Bädern auftritt und gerade die Stammgäste betrifft, ist der Verteilungskonflikt.

a) Führen Sie **ein** Beispiel für einen Verteilungskonflikt aus dem Bäderbereich an! (2 P)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

b) Welche Gemeinsamkeiten weisen alle Verteilungskonflikte auf? Geben Sie eine kurze Erläuterung! (2 P)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

8. Treten zwischen Badegästen Konflikte auf, dauert es meist nicht lange, bis sich eine der Konfliktparteien an das Bäderpersonal wendet. Dieses soll dann den Konflikt schlichten. Naheliegend ist, dass das Personal auf eine der drei klassischen Konfliktlösungsstrategien zurückgreift. Daneben gibt es aber auch noch die sogenannte "Harvard-Strategie".

a) Erklären Sie den Unterschied zwischen den klassischen Konfliktlösungsstrategien und der Harvard-Strategie! (3 P)

---

---

---

---

b) Der erste Schritt bei der Harvard-Strategie ist der, dass man die zu verhandelnde Sache vom Verhandlungspartner trennt, Sympathie oder Antipathie zum Verhandlungspartner spielt also keine Rolle. (3 P)

Führen Sie die **drei** weiteren Schritte der Harvard-Strategie an!

1. \_\_\_\_\_

---

2. \_\_\_\_\_

---

3. \_\_\_\_\_

---

9. Eine junge Fachangestellte für Bäderbetriebe tritt nach ihrer Abschlussprüfung ihre erste Arbeitsstelle in einer großen Therme an. In ihrer dritten Arbeitswoche kommen zwei gute Freundinnen sie im Bad besuchen. Da zu der Zeit in dem von ihr zu beaufsichtigenden Becken nur zwei Stammgäste baden, die ihr als gute Schwimmer bekannt sind, nutzt sie die Gelegenheit, sich vom Becken zu entfernen und ihre Freundinnen 10 Minuten durch das Bad zu führen.

a) Wie heißen die beiden Tatbestände, derer Sie angeklagt werden könnten, wenn einem der beiden Schwimmer etwas passiert, während sie ihre Freundinnen durch das Bad führt? (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

b) Ist die Fachangestellte im obigen Fall Garant für die Badegäste in dem von ihr zu beaufsichtigenden Bereich? Geben Sie Antwort und begründen Sie Ihre Meinung rechtlich korrekt! (4 P)

---

---

---

---

**Ende der Aufgabe (8 Seiten)**